

HOPE'87

Tätigkeitskonzept (Longterm Strategy)

Dieses Grundkonzept ist als „work in progress“ und als lebendiges und konstant abänderbares Dokument zu betrachten. Es ist der Vollversammlung alle 3 Jahre zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Fortschreibung: Dezember 2022

I. Leitbild (mission statement)

HOPE'87 ist eine österreichische Initiative, die junge Menschen insbesondere in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie in Mittel- und Osteuropa in den Bereichen Bildung, Berufsbildung, Handwerk, Landwirtschaft und Ressourcenschutz technisch und finanziell unterstützt.

Die Gründung von HOPE'87 basiert auf der UN Resolution 40/16 „Opportunities for Youth“, die von der UN-Generalversammlung aus Anlass des Internationalen Jugendjahres der Vereinten Nationen (1985) beschlossen wurde.

Ein zusätzlicher Fokus liegt auf humanitären Projekten in „Disaster and Post-Disaster Areas“, wobei nicht nur existenziell notwendige Güter sowie Medikamente und medizinische Betreuung zur Verfügung gestellt werden, sondern diese Aktivitäten immer mit weitergehenden Maßnahmen zur raschen Wiederherstellung der lokalen Infrastruktur kombiniert werden. Hierbei nehmen auch Aktivitäten zur Nahrungsmittelsicherheit breiten Raum ein.

Die Arbeit von HOPE'87 widmet sich vor allem:

- der Verringerung der Armut und der Unterstützung der sozialen Sicherheit
- der Verbesserung der Lebensqualität und des Lebensstandards
- dem Erhalt der Umwelt
- der Erhöhung der Beschäftigungsmöglichkeiten und der Senkung der Arbeitslosigkeit
- dem Kampf gegen den Analphabetismus und für den Ausbau des Bildungssystems
- der Konsolidierung der Rolle der Institutionen
- der Förderung des Schutzes der Menschenrechte und der Grundfreiheiten

- der Verstärkung der Teilhabe am politischen Leben
- der Verbesserung der personellen und institutionellen Kapazitäten
- der Verbesserung der Teilnahme von Frauen an der Entwicklung
- der humanitären Hilfe

II. Oberziel

Unterstützung der Sustainable Development Goals unter Berücksichtigung des Mandats von HOPE'87

III. Rationale

Die Fähigkeit überlebensnotwendige Grundkompetenzen zu erlangen ist in vielen Ländern der Welt, vor dem Hintergrund sozio-ökonomischer, ökologischer oder politischer Destabilisierung, bis zum heutigen Tag nicht gegeben. Kindern und Jugendlichen eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen, Bewusstsein für die Notwendigkeit der Etablierung spezifischer Bildungsstandards zu schaffen und das Bemühen um die Weiterentwicklung nationaler Bildungs- und Ausbildungscurricula zu unterstützen sind daher im Fokus der Bemühungen von HOPE'87.

Grundausbildungen, welche wesentlichen Kriterien zeitgemäßer Wissensvermittlung entsprechen, müssen gefördert werden, um auf diese Weise das Fundament zu bilden, sozio-ökonomischen Widrigkeiten adäquat begegnen zu können. Angesichts wiederholt auftretender krisenhafter Phasen in vielen Regionen der Welt, zeigte sich immer wieder, dass sich insbesondere die Möglichkeit auf solide Kernkompetenzen zurückgreifen zu können bewährt hat. Sowohl Schulbildung von Kindern, aber auch spezialisierte Schul- und Berufsausbildungen von jungen Menschen und sogenanntes "skills training" für Jugendliche stellen dabei einen wesentlichen Fokus dar.

Die Auseinandersetzung mit Bildung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen bedeutet in diesem Zusammenhang immer die Einbeziehung wesentlicher Problematiken, welche sowohl globalen als auch lokalen Kontexten entstammen. Die Sensibilisierung für HIV/AIDS bildet hier ebenso einen wesentlichen Auftrag, wie die Erarbeitung von technischen, landwirtschaftlichen, Gesundheits-, Hygiene- und Umweltkonzepten.

Besonderen Wert wird in diesem Zusammenhang auf die Durchsetzung des Zuganges zu Projekteinrichtungen für Mädchen und Jungen gleichermaßen gelegt, um auf diese Weise strukturellen Benachteiligungen bereits im Kindes- und Jugendalter entgegenzuwirken und Handlungsspielräume zu erweitern.

Leitfaden in sämtlichen, von HOPE'87 durchgeführten Projekten, ist das Bemühen um die Durchsetzung nachhaltiger Strukturen, sowohl auf der Projektebene als auch als Präzedenzeinrichtungen, um auf diese Weise dort als Orientierungshilfen für die Entwicklung nationaler Standards zu dienen, wo Bedarf besteht.

Viel Energie wird hierbei in die Hilfestellung bei der Erarbeitung nationaler Bildungsprogramme oder der Einrichtung von Schulen und Ausbildungseinrichtungen gelegt, welche als Ausdruck des Bemühens lokal-staatlicher Institutionen zu werten ist, die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und dem Bedarf an qualifizierten ExpertInnen zu entsprechen. Projektentwürfe beispielsweise zur spezialisierten Berufsausbildung von Lehr- oder therapeutischem Personal im Kontext interdisziplinärer Betätigungsfelder stellen konkrete Maßnahmen zur Fähigkeit der Vermittlung zeitgemäßen Wissens dar.

Persönlichkeitsentwicklung, die Fähigkeit der Orientierung in einer globalisierten Welt und die Möglichkeit der eigenverantwortlichen Gestaltung des gesellschaftlichen Umfeldes stellen wesentliche Herausforderungen, nicht nur für heranwachsende Kinder und Jugendliche dar. Die Förderung der individuellen Potentiale und Unterstützung in der Bewusstseinsbildung der persönlichen Kompetenzen bedeuten in diesem Zusammenhang einen wesentlichen Beitrag zur Festigung demokratischer Strukturen.

Ein besonderer Fokus liegt auf humanitären Projekten in „Disaster and Post-Disaster Areas“, wobei nicht nur existenziell notwendige Güter sowie Medikamente und medizinische Betreuung zur Verfügung gestellt werden, sondern diese Aktivitäten immer mit weitergehenden Maßnahmen zur raschen Wiederherstellung der lokalen Infrastruktur im Rahmen des Nexus Konzepts (ehemals LRRD-Konzepts (Link Relief Rehabilitation and Development)) kombiniert werden. Insbesondere ist an einer Professionalisierung der Country Offices zu arbeiten, damit diese eigenständig, nach dem pro-aktiven Prinzip und im vollkommenen Einklang mit den 10 Punkten des „Code of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and NGOs in Disaster Relief“ (diesen hat HOPE'87 uneingeschränkt aufgenommen) humanitäre Hilfe leisten können. Besonderes Augenmerk findet die humanitäre Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in der Republik Moldau. Aufgrund der nach wie vor vorherrschenden COVID-19 Pandemie, wird ebenso weiterhin besonderes Augenmerk auf Stärkung der Resilienz der lokalen Bevölkerung auf Pandemien gelegt.

HOPE'87 sieht seine Aufgaben im Einklang mit der „Paris Declaration“ und vorallem mit der „Istanbul Declaration of CSO“ und wird alle Anstrengungen unternehmen,

1. *(to) respect and promote human rights and social justice*
2. *(to) embody gender equality and equity while promoting women and girl's rights*
3. *(to) focus on people's empowerment, democratic ownership and participation*
4. *(to) promote environmental sustainability*
5. *(to) practice transparency and accountability*
6. *(to) pursue equitable partnerships and solidarity*
7. *(to) create and share knowledge and commit to mutual learning*
8. *(to) commit to realizing positive sustainable change (outcomes and impact).*

IV. Länderprogramme

Die Länderprogramme sollten alle zwei Jahre von den Länderbüros in Kooperation mit den Partnern in den Projektländern evaluiert werden. Folgende Länderprogramme werden gegenwärtig durchgeführt:

Burkina Faso & Mali

Integrated cross-border sustainable development in Burkina Faso and Mali for an improved access to education, vocational training and employment for young people, specifically women, for securing the means of production of vulnerable households in urban and peri-urban areas, and for increasing their income for social development; combatting the socio-economic consequences of the COVID-19 pandemic

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 12

Burundi

Promoting education and capacity building for the youth and increasing the income of households

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 13, 16, 17

Senegal

Improving the fight against poverty by restoring the human dignity of the population in urban and peri-urban areas of Senegal through capacity-building and focusing on education, health, infrastructure, agriculture and income generation

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9

Brasilien

Strengthening skills training for young people and education for vulnerable children and for children with special needs

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 4, 8, 10

Bangladesh

Quality primary education, technical and skills training, health care support and humanitarian aid

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 3, 4, 5, 8

Pakistan

Educational focus on teacher training, institutionalizing disaster preparedness through education in emergency situations, gender equality, skills training & youth employment, capacity building, income generation to ensure resilient communities; combatting the socio-economic consequences of the COVID-19 pandemic

Indikator: Beitrag zu den SDG 3, 4, 5

Republic of Moldova

Humanitarian aid for Ukrainian refugees in the RM; combatting the socio-economic consequences of the COVID-19 pandemic

Indikator: Beitrag zu den SDG 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9